

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.05.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 26.05.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschritt wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 24.06.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30041-D4-0001 2378586- Anbau Personenaufzug

Stralsund BPOL Ummanzer Str.7

Vergabenummer Leistung

21A0038G BP Stralsund - Dänholm

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Nachweis des Eintrages in das Berufsregister, i.d.R. Hanwerkskammer oder IHK
- Erklärung zum Datenschutz, 217 Covid 19- bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30041-D4-0001	Baumaßnahme: 2378586- Anbau Personenaufzug
Vergabenummer: 21A0038G	Leistung: BP Stralsund - Dänholm

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7	21A0038G
Leistung	
BP Stralsund - Dänholm	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
siehe LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	21A0038G
---------------	----------

Baumaßnahme

2378586- Anbau Personenaufzug**Stralsund BPOL Ummanzer Str.7**

Leistung

BP Stralsund - Dänholm**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **nach beigefügtem Bauzeitenplan**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **nach beigefügtem Bauzeitenplan**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30041-D4-0001	2378586- Anbau Personenaufzug

Stralsund BPOL Ummanzer Str.7

Vergabenummer	Leistung
21A0038G	BP Stralsund - Dänholm

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30041-D4-0001**Vergabenummer **21A0038G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2378586- Anbau Personenaufzug**Stralsund BPOL Ummanzer Str.7**

Leistung

BP Stralsund - Dänholm

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0038G	
Baumaßnahme 2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7		
Leistung BP Stralsund - Dänholm		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30041-D4-0001	2378586- Anbau Personenaufzug
	Stralsund BPOL Ummanzer Str.7
Vergabenummer	Leistung
21A0038G	BP Stralsund - Dänholm

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0038G	
Baumaßnahme 2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7		
Leistung BP Stralsund - Dänholm		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG		
1.1.1		Baustelle einrichten		
		<p>Baustelle einrichten, für alle Gewerke Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsmäßigen Durchführung aller in diesem LV beschriebenen Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.</p> <p>Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen, Hinweis und Verbotsschilder und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasseranschlüsse sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Postionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Baustelle durch Absperrungen, Beleuchtung für die Dauer der Bauzeit sichern und bei Baufortschritt umsetzen. Sollten bedingt durch parallele Arbeitsweise gleichzeitig mehrere Baustellenbereiche zu sichern sein, ist dieses in die Pauschale einzurechnen.</p> <p>Baustelleneinrichtung für die Dauer der Bauzeit vor- und unterhalten, sowie sichern. Enthalten ist hier auch die Zeit der arbeitsfreien Tage.</p>		
1.1.2	1,000	psch		
		Räumen der Baustelle		
		<p>Räumen der Baustelle für alle Gewerke von Geräten, Baubuden, Anschlüssen und sonstigen Anlagen, Aufräumen und Wiederherstellen der für die Bauzwecke benutzten Flächen einschl. Herstellung in den ursprünglichen Zustand für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p>		
1.1.3	1,000	psch		
		Baumschutz		
		<p>Schutz von Bäumen gegen mechanische Beschädigungen während der Bauzeit durch die Erstellung einer senkrechten ca. 2,00 m hohen Bretterschalung mit einer ca. 10 cm dicken Polsterung zwischen Baum und Schalung aus geeignetem Material (gepreßtem Stroh, Matratzen o.ä.); liefern, Vorhalten und nach Beendigung der Arbeiten wieder beseitigen. Stammdurchmesser: bis 60 cm</p>		
1.1.4	1,000	St		
		Nichtamtliche Grenzfeststellung		
		<p>Die in den Lageplänen eingetragenen Flurgrenzen beruhen meist auf nachträgliche Einbindung über Digitalisierungstechnik. Das Verfahren weist technologiebedingt Abweichungen auf.</p> <p>An Zwangspunkten ist in Absprache mit der Bauleitung</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		festzulegen in welchem Umfang konkrete Nachmessungen und Absteckungen erforderlich sind.		
		Der Leistungsumfang der Position beinhaltet die nichtamtliche Grenzfeststellung an Zwangspunkten des geplanten Bauabschnittes einschließlich Abflockung und Sicherung der Messpunkte über die Bauzeit. Notwendige Katasterauslagen sind einzurechnen.		
		Die Abrechnung erfolgt pro Grenzpunkt an festzustellender Grenzlinie. (meist im Parallelverlauf der Bauwerkskanten)		
1.1.5	2,000	St Absteckung und Einmessung Absteckung der Hauptachse und weiterer erforderliche Punkte nach Ermessen des AN zur Ausführung der Bauarbeiten vor Baubeginn durch einzugelassenes Vermessungsbüro. Einzurechnen ist ebenfalls die Sicherung der Vermessungspunkte bis zum Ende der gesamten Bauzeit durch den AN.	_____	_____
1.1.6	1,000	psch Bestandsplan Straße Erstellen eines Bestandsplanes der gesamten Straße incl. aller angrenzenden Kreuzungs- und Einmündungsbereiche auf Gehweg und Straßen bezogen mit Einmessung aller relevanter Höhenangaben für das Stadtkartenwerk Lieferung 1fach in Papierform und digital in DWG für das Bauamt.	_____	_____
1.1.7	1,000	psch Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen, vorhalten und nach Abschluß der Bauarbeiten wieder abbauen. Zaunhöhe : 2,00 m Vorhaltedauer für die erforderliche Bauzeit	_____	_____
1.1.8	60,000	m Für erforderliche Arbeiten aller Fachkräfte Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im LV erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden für alle Fachkräfte berechnet. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft (wie Poliere, Bauarbeiter und Facharbeiter) umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn und Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden nach tariflichen Festlegungen gesondert vergütet.	_____	_____
1.1.9	10,000	h wie vor in Pos. beschrieben, jedoch Bagger jedoch Bagger 0,4 - 1,0 m3 incl. Bedienpersonal	_____	_____
1.1.10	10,000	h wie vor in Pos. beschrieben, jedoch LKW jedoch LKW 10 t Nutzlast incl. Bedienpersonal	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.11	10,000	h		
<p>Stundenlohnarbeiten für Baugerät Radlader</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten Radlader 75 KW</p>				
1.1.12	10,000	h		
<p>Straßenreinigung nach Erfordernis</p> <p>Wiederholte Straßenreinigungen der Baustellenzufahrten sowie innerhalb der Baustelle durch Anlieger nutzbarer Verkehrsflächen für die Zeit der Baumaßnahme nach Wahl des AN, einschließlich An- und Abtransport der Geräte. Reinigung 1 X am Tag und bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit. Reinigungsgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.</p>				
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		ABBRUCH		
2.1		ABBRUCH		
2.1.1		Spritzschutzstreifen aus Rollkies Spritzschutzstreifen aus Rollkies bis 50cm Breite einschließlich Bordeinfassung aufnehmen, fachgerecht entsorgen		
	30,000	m		
2.1.2		Einfassungssteine aus Beton abbrechen Einfassungsstein aus Beton 50x250x1000 mm nach DIN 483 mit einem Betonfundament und Rückenstütze, aus B 15 aufnehmen, wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.		
	30,000	m		
2.1.3		Hoch- oder Tiefbord aufbrechen und entsorgen Hoch- oder Tiefbord in Beton verlegt, aufbrechen Aufbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen.		
	80,000	m		
2.1.4		Rasenbord aufnehmen und entsorgen vorhandenen Rasenbord aus Beton einschließlich Betonfundament und Rückenstütze aufnehmen und fachgerecht entsorgen		
	5,000	m		
2.1.5		Absperrbügel aus Stahl Rohrprofil DN 48, Absperrbügel aus Stahl Rohrprofil DN 48, Halbrundbügel bis 0,8m hoch einschließlich Betonfundamente ausbauen und fachgerecht entsorgen		
	2,000	St		
2.1.6		Stemm- / Abbrucharbeiten Stemmarbeiten an Mauerwerksfundamenten, vorhandenen unterirdischen unbewehrten Bauwerken aus Beton und Ziegeln zwecks Herstellung der Baufreiheit. Das Abbruchmaterial ist schadlos zu entsorgen Die Abrechnung erfolgt pro m3 Abbruchmaterial		
	1,000	m3		
2.1.7		Bewuchs entfernen Bewuchs im Baustellenbereich entfernen und schadlos entsorgen. Kleingehölze - Sträucher/Buschwerk bis 3m Höhe, Binsen, Schilf, sonstiger Bewuchs einschließlich Wurzelwerk entfernen.		
	60,000	m2		
2.1.8		Büsche / Bäume herausnehmen Rodern von Sträuchern, Büschen und kleinen Bäumen über 3m Größe bis 9 cm Stammdurchmesser, einschl. Wurzelwerk; das anfallende Material ist nach Wahl des Auftragnehmers zu beseitigen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.9	4,000	m2		
		Baum Stammdurchmesser 11-20cm fällen durch freies Fallen		
		Baum Stammdurchmesser 10-20cm fällen durch freies Fallen, Wurzelstock roden Baumhöhe: bis. 6m, Einsatz inkl. aller Sicherungsmaßnahmen Fällgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	ROLLSTUHLRAMPE			
3.1	ERDARBEITEN			
3.1.1	Boden abtragen Boden profilgerecht abtragen ggf. einschl. Vegetationsdecke, oder Schotter - Sand Beimengungen abtragen und entsorgen			
	25,000	m3	_____	_____
3.1.2	Zulage zur Bodenbewegung Zulage zur Bodenbewegung aller Pos. Bodenaushub und -einbau für Ausheben und Einbauen von Hand. Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers.			
	2,000	m3	_____	_____
3.1.3	Planum herstellen Planum für das Auflager herstellen und nachverdichten zulässige Abweichung von der Sollhöhe +-2cm Verdichtungsgrad: EV2 min. 45 MPa/m ²			
	30,000	m2	_____	_____
3.1.4	Steine und sonstige Hindernisse Steine und sonstige Hindernisse größer als 40 cm Durchmesser, (u.a. Bauschutt, oder Teile von Fundamenten) aus der Baugrube bergen, falls erforderlich brechen, seitlich der Baugrube in meßbare Haufen setzen, aufladen und zur eigenen Verwendung des Auftragnehmers entsorgen.			
	1,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2	WINKELSTÜTZELEMENTE			
3.2.1	<p>Werkzeichnung für Rampe Herstellung einer Werkzeichnung für die Rampe aufbauend auf Planzeichnungen der Ausführungsunterlagen und den Möglichkeiten bzw. Gegebenheiten des jeweiligen Herstellers.</p> <p>Vor Bestellung der Winkelstützelemente ist die Werkzeichnung dem AG zur Prüfung und Bestätigung vorzulegen</p>			
3.2.2	1,000	St	_____	_____
	<p>Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht unterhalb der Winkелеlemente liefern, fachgerecht einbauen und verdichten Kies - Sand - Gemisch, 0/32 Körnung Dicke: 20 cm Ev2 = 80 MPa/m2 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen Verdichtungsnachweise sind einzurechnen und vorzulegen.</p>			
3.2.3	20,000	m2	_____	_____
	<p>Arbeitssohle Beton C 16/20 Arbeitssohle, aus Beton C 16/20, in 10 cm Dicke, profilgerecht auf das Baugrubenplanum aufbringen, anstampfen und glatt abziehen. Überstand über die Fußbreite der Winkelstütze je 10cm</p>			
3.2.4	12,000	m2	_____	_____
	<p>Rampenfüllung herstellen Rampenfüllung aus Frostschuttkies liefern, lagenweise einbauen und verdichten Kies - Sand - Gemisch, 0/32 Körnung Dicke: 20 cm Ev2 = 80 MPa/m2 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen Verdichtungsnachweise sind einzurechnen und vorzulegen.</p>			
3.2.5	12,000	m3	_____	_____
	<p>Winkelstützelement, 110 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 110 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.6	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 105 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 105 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.7	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 100 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 100 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.8	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 95 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 95 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2.9 1,000 St
Winkelstützelement, 90 / 45 / 99 / 12 gerade
 Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt
 Maße: 90 / 45 / 99 / 12,
 mit gerader Oberkante,
 Oberkanten 1 cm gebrochen,
 Innenseite bis 20cm unter OK geglättet,
 Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)

 einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern,
 gemäß Höhen- und Absteckplan
 auf Betonfundament fachgerecht einbauen
 Bettung aus zu lieferndem Beton C16720,
 Bettung ca. 5cm,
 Stoßfugen 2mm

 Fabrikat:
 Rekers Betonwerke GmbH & Co KG
 39326 Groß Ammersleben

 oder gleichwertig
 gewähltes Fabrikat:

3.2.10 1,000 St
Winkelstützelement, 110 / 45 / 99 / 12 gerade
 Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt
 Maße: 90 / 45 / 99 / 12,
 mit gerader Oberkante,
 Oberkanten 1 cm gebrochen,
 Innenseite bis 20cm unter OK geglättet,
 Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)

 einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern,
 gemäß Höhen- und Absteckplan
 auf Betonfundament fachgerecht einbauen
 Bettung aus zu lieferndem Beton C16720,
 Bettung ca. 5cm,
 Stoßfugen 2mm

 Fabrikat:
 Rekers Betonwerke GmbH & Co KG
 39326 Groß Ammersleben

 oder gleichwertig
 gewähltes Fabrikat:

3.2.11 1,000 St
Winkelstützelement, 110 / 45 / 49 / 12 gerade
 Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt
 Maße: 90 / 45 / 49 / 12,
 mit gerader Oberkante,
 Oberkanten 1 cm gebrochen,
 Innenseite bis 20cm unter OK geglättet,
 Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)

 einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern,
 gemäß Höhen- und Absteckplan
 auf Betonfundament fachgerecht einbauen
 Bettung aus zu lieferndem Beton C16720,
 Bettung ca. 5cm,
 Stoßfugen 2mm

 Fabrikat:
 Rekers Betonwerke GmbH & Co KG
 39326 Groß Ammersleben

 oder gleichwertig
 gewähltes Fabrikat:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.12	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 90 / 45 / 85 / 12 gerade Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 90 / 45 / 85 / 12, mit gerader Oberkante, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.13	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 90 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 90 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 3°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.14	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 85 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 85 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.15	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 80 / 45 / 85 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 80 / 45 / 85 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.16	1,000	St		
<p>Winkelstützelement, 75 / 45 / 49 / 12 schräg Winkelstützelement, Sichtbeton, bewehrt Maße: 75 / 45 / 49 / 12, mit ablaufender Oberkante, Winkel 4°, Oberkanten 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				
3.2.17	1,000	St		
<p>Winkelstützelement Ecke, 90 / 45 / 85 / 12 gerade Winkelstützelement Ecke, Sichtbeton, bewehrt Maße: 90 / 45 / 85 / 12, Ecke außen 90°, einteilig, mit gerader Oberkante, Oberkanten und Außenkante 1 cm gebrochen, Innenseite bis 20cm unter OK geglättet, Lastfall 1 (Verkehrslast 5 kN/m²)</p> <p>einschl. aller Montage- und Verbindungsteile liefern, gemäß Höhen- und Absteckplan auf Betonfundament fachgerecht einbauen Bettung aus zu lieferndem Beton C16720, Bettung ca. 5cm, Stoßfugen 2mm</p> <p>Fabrikat: Rekers Betonwerke GmbH & Co KG 39326 Groß Ammersleben</p> <p>oder gleichwertig</p> <p>gewähltes Fabrikat:</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.18	1,000	St	_____	_____
<p>Fugenabdichtung zwischen Winkelstützen, Fugenabdichtung zwischen den Winkelstützen, je Fuge eine 20cm breite und 2mm starke Bitumenbahn mittig auf die Fuge (Rückseite Winkelstütze) bis kurz unter Oberkante Pflasterfläche kleben incl. Lieferung der Bitumenbahnen</p>				
3.2.19	13,000	St	_____	_____
<p>Bitumenkaltanstrich Bitumenkaltanstrich fachgerecht auf Gebäudefassade aufbringen, mindestens 2-facher Schutzanstrich, Gebäudefassade vorher von losen Teilen und Staub reinigen. Leistung komplett inkl. aller Nebenarbeiten sowie sämtlicher notwendiger Materiallieferungen Leistung in Absprache mit dem AG vor Ort</p>				
3.2.20	10,000	m2	_____	_____
<p>Noppenbahn - Fassadenschutz Schutz gegen nichtdrückendes Wasser zur Fassade hin durch Einbau einer zu liefernden PVC-Noppenmatte, Einbauhöhe bis ca. 2cm unter GOK, Tiefe ca. 50cm Länge des Schutzstreifen ca. 10m Leistung inkl. aller notwendigen Erdarbeiten, Schneidarbeiten sowie sämtlicher Materiallieferungen. Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen. Leistung in Absprache mit dem AG vor Ort.</p>				
3.2.21	10,000	m2	_____	_____
<p>Kernbohrung Medienrohr DN 100 bis 20cm Kernbohrung in Stahlbetonwandung einbringen Wandstärke bis 20cm Bohrdurchmesser für Schachtfutter DN 100 Ausbohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen</p>				
3.2.22	1,000	St	_____	_____
<p>Kernbohrung Medienrohr DN 200 bis 20cm Kernbohrung in Stahlbetonwandung einbringen Wandstärke bis 20cm Bohrdurchmesser für Rohrdurchführung DN 150 Ausbohrmaterial ist fachgerecht zu entsorgen</p>				
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	OBERFLÄCHE RAMPE			
3.3.1	<p>Schottertragschicht für Gehweg Schottertragschicht für Gehweg liefern und fachgerecht gemäß ZTV SoB StB einbauen Schotter-Splitt-Sand-Gemisch) Mineralstoffe = gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material Einbaudicke 15 cm, Körnung 0/45 der Feinkornanteil 0,063 mm <=7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau und nach Einbau nachzuweisen, Verdichtungswert im eingebauten Zustand nach DIN 18134 -Ev2/Ev1 zwischen 1,80 und 2,20 -Verformungsmodul auf der Oberfläche Ev2 = 80 MPa/m2 -Wasserdurchlässigkeit kf<=10-5 ist durch anerkannten Versickerungsnachweis nachzuweisen</p>			
3.3.2	14,000	m2	_____	_____
3.3.2	<p>Betonbordstein, Tiefbordstein Betonbordstein, Tiefbord Form T 10 x 30 cm, Tiefbord auf einem Fundament aus Beton herstellen. Der Fundamentbeton ist als Rückenstütze, DIN 18 318 aus C20/25 herzustellen. Beim Tiefbord ist der Fundamentbeton keilförmig bis zur halben Steinhöhe hochzuziehen. Die Stoßfugen mit Zementmörtel verfüllen. Die Steine sind anschließend zu reinigen. Betonbordstein: nach DIN 483. Alle Materialien und Schneidarbeiten sind im Einheitspreis mit einzurechnen.</p>			
3.3.3	8,000	m	_____	_____
3.3.3	<p>Betonpflaster für Gehwege liefern Betonpflaster aus Pflasterstein, Rastermaß 20 x 20 x 8cm nach DIN 18501 bzw. DIN EN 1338, Druckfestigkeit 60N/m2 Frost- und Tausalzbeständig</p> <p>Farbe/Oberfläche: hellgrau/granitgrau, gestrahlte Oberfläche, Kanten fein gefast</p> <p>z. Bsp: Fabrikat: Lithon Plus Typ: Pasand</p> <p>gew. Fabrikat</p> <p>Typ</p> <p>einschl. Rand-, Halben- und Anfängersteine liefern und fachgerecht verlegen und einschlämmen, mehrmaliges Nachsanden sowie Lieferung, Anwalzung und Profilierung des Brechsandes in 3 cm Dicke einschl. aller Schneidarbeiten bei Kurven, Bögen udgl.</p> <p>Verlegemuster in Abstimmung mit dem AG,</p> <p>Liefern und von Hand verlegen</p>			
3.3.4	14,000	m2	_____	_____
3.3.4	<p>Betonplatten Spritzschutz Betonplatten aus Normalbeton, zur Abdeckung des Spritzschutzstreifens am Gebäude Rastermaß 20 x 20 x 5cm nach IN EN 1338, Frost- und Tausalzbeständig</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4,000	St		

mit dem RAL-Gütezeichen Kunststoffrohre, passend zum Kanalrohr, DIN 19550 DN 100 einschl. Dichtung liefern und fachgerecht einbauen.

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	GELÄNDER			
3.4.1		Außengeländer aus Edelstahl		
		<p>Rollstuhlfahrergeländer aus Edelstahl mit oberem und mittlerem Handlauf sowie Knieholm zur Sicherung der Rampe herstellen und fachgerecht montieren,</p> <p>rechtwinklige Ausführung, schräg ablaufendes Außengelände, Ablaufwinkel ca. 4° (örtlich aufmessen) zu Montage an Winkelstützelementen, doppelter Handlauf aus Edelstahlrohr Dm 48 mm geschliffen, Knielauf aus Edelstahlrohr Dm 42mm geschliffen, Pfosten aus Edelstahlrohr Dm 48 mm geschliffen, Pfostenabstand ca. 1,4m</p> <p>Leistung komplett mit Lieferung aller notwendigen Kleinteile bzw. Monagezubehör,</p> <p>einschließlich örtlichem Aufmaß und Erstellung von Werkszeichnungen sowie erforderlicher Anpassungsarbeiten</p>		
3.4.2	12,000	m		
		Innengeländer aus Edelstahl		
		<p>Rollstuhlfahrergeländer aus Edelstahl mit oberem und mittlerem Handlauf sowie Knieholm zur Sicherung der Rampe herstellen und fachgerecht montieren,</p> <p>rechtwinklige Ausführung, schräg ablaufendes Außengelände, Ablaufwinkel ca. 4° (örtlich aufmessen) zu Montage mittels Fundament, doppelter Handlauf aus Edelstahlrohr Dm 48 mm geschliffen, Knielauf aus Edelstahlrohr Dm 42mm geschliffen, Pfosten aus Edelstahlrohr Dm 48 mm geschliffen, Pfostenabstand ca. 1,4m</p> <p>Leistung komplett mit Lieferung aller notwendigen Kleinteile, Fundamentbeton und Monagezubehör,</p> <p>einschließlich örtlichem Aufmaß und Erstellung von Werkszeichnungen sowie erforderlicher Anpassungsarbeiten</p>		
3.4.3	9,000	m		
		Perimeterdämmplatte 20mm		
		<p>Perimeterdämmplatte (XPS), Sockeldämmplatte als Trennung zwischen Gebäude und Fundamentbeton des Geländers liefern, schneiden und montieren</p> <p>Plattendicke 20 mm, feuchtigkeitsunempfindlich, verrottungsfest, deutsche bauaufsichtliche Zulassung</p> <p>Abfallstoffe sind Eigentum des AN und fachgerecht zu entsorgen</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		REGENWASSERKANAL		
4.1		ERDARBEITEN		
		Der Bodenaushub, der seitlich nicht gelagert Der Bodenaushub, der seitlich nicht gelagert werden kann, ist aufzuladen und auf einem vom Auftragnehmer zu beschaffendem Lagerplatz zwischenzulagern und zum Verfüllen des Rohrgrabens wieder heranzuschaffen.		
4.1.1		Rohrgrabenaushub bis 1,5m bis DN 300 Boden des Rohrgrabens profilgerecht für die Abwasserleitung ausheben, Sohlbreiten gemäß DIN EN 1610 entsprechend der Nennweite, Boden in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen, Im Einheitspreis sind mit einzurechnen: - zusätzliche Vertiefungen für die Herstellung der Rohrverbindungen, - Mehraushub für die Schächte, - Herstellung Sohlplanum - Nachverdichten Sohlplanum, - Verdichtungsnachweise im Rahmen der Eigenüberwachung Aushubtiefe: bis 1,5 m gemessen ab OKG Rohrdurchmesser: DN 150 mm Homogenbereich A (entspricht früherer Bodenklasse 3-4)		
4.1.2	20,000	m Zulage zur Bodenbewegung von Hand Zulage zur Bodenbewegung im Rohrgrabenbereich. Bodenaushub und -einbau für Ausheben und Einbauen von Hand. Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers.		
4.1.3	2,000	m ³ Querschläge in Handschachtungen Querschläge in Handschachtung im Bereich der Baugrube nach Anweisung der Bauleitung bis zu einer Tiefe i.M. 2,00 m in einer Breite von 0,80 m und einer Länge von 2,00 m vor Beginn der Bauarbeiten zur Feststellung vorhandener Leitungen und Kabeln einschl. des erforderlichen Verbaues herstellen.		
4.1.4	3,000	St Sand für das Rohraufleger, bis DN 150, Sand, steinfrei, für das Rohraufleger, frei Einbaustelle liefern und nach DIN EN 1610 ordnungsgemäß einbauen und mit Nachweis der Proctordichte von 97 % verdichten. Nachweise sind vorzulegen (Eigenüberwachung). Dicke der Kies-Sandschicht: ca. 20 cm Rohrdurchmesser PP Kanalrohr bis DN 150,		
4.1.5	20,000	m Rohrumhüllungsmaterial bis DN 150 Rohrumhüllungsmaterial bis 30 cm über Rohrscheitel, aus steinfreiem, verdichtungsfähigem Material,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		liefern und nach DIN EN 4124 ordnungsgemäß einbauen und mit Nachweis der Proctordichte von 98 % verdichten. Nachweise sind vorzulegen. - Rohrdurchmesser: bis DN 150		
4.1.6	20,000	m		
		Rohrgrabenverfüllung bis 1,5m bis DN 300 Leitungsgraben oberhalb der Rohrleitungszone verfüllen. grobkörnigen verdichtungsfähigen Füllboden liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten, zu erreichendes Verformungsmodul Ev2=45MPa/m2, Oberflächenplanum +- 2cm herstellen, Die Abrechnung erfolgt pro m Leitungsgraben, Schachtbauwerke werden übermessen. Grabentiefe: bis 1,5 m Grabenbreite: gemäß DIN EN 1610 für Leitungen bis DN 300		
4.1.7	20,000	m		
		Warnband aus Kunststoff, RW Warnband aus Kunststoff ohne Ortungsdraht, nach DIN V 54841 - 1 Farbe und Aufschrift nach Verwendungszweck: Regenwasserleitung. intensiv leuchtend, 40 mm breit, für Rohrleitungen liefern und 30 cm über Rohrscheitel fachgerecht verlegen.		
4.1.8	20,000	m		
		Kreuzungen von Versorgungsleitungen Kreuzungen von Versorgungsleitungen, wie Wasser-, Elektro-, Gasleitungen, Telekom, Einzelkabel und Kabelbündel usw. verschiedner Art im Bereich der Baugrube von Hand freilegen, für die Dauer der Bauzeit sichern und nach Beendigung der Baumaßnahme wieder fachgerecht hinterfüllen. Zusammenhängende Kabel oder Kabelbündel bis zu 10 Stück Einzelkabel werden als 1 Stück abgerechnet beim Abstand von ca. 30 cm.		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	WASSERHALTUNG			
4.2.1	Wasserhaltung für Graben, t bis 1,50 m			
	Offene Wasserhaltung (Schichtenwasser und Grundwasser) nach Wahl des AN, herstellen und beseitigen für Regenwasser Rohrleitung und Einläufe Aushubsohle von Geländeoberfläche bis ca. 1,50 m Rohrgrabensohle Einschl. Abflussleitungen zum Vorfluter, einschl. Vorhalten, Betrieb, Überwachung und Wartung der Anlage, bei Bedarf-Einholung der Einleitgenehmigung bei der unteren Wasserbehörde, zum Nachweis			
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.3	ROHRLEGEARBEITEN			
4.3.1		Entwässerungskanal aus PP DN 150, SN10 Entwässerungsleitung aus PP Kanalrohr DIN EN 14758 mit dem RAL-Gütezeichen Kunststoffrohre, Vollwandrohr DN 150, Ringsteifigkeit SN 10 einschl. Rohrverbindung mit eingelegtem Lippendichtring, frei Einbaustelle liefern und verlegen. Einzurechnen sind die erforderlichen Paßstücke, Rohrlagerung und Rohrbettung nach DIN EN 1610, Grabentiefe bis i. M. ca. 2,00 m. Vom Hersteller ist der stat. Nachweis zu liefern. Die Rohre müssen das Güte-, DIN und Hersteller- verzeichnis tragen.		
	20,000	m		
4.3.2		Bogen 11°-45°, PP DN 150 PP-Kanalrohr-Bogen 11°-45° mit dem RAL-Gütezeichen Kunststoffrohre, passend zum PP-Kanalrohr, DIN 19550 DN 150 einschl. Dichtung liefern und fachgerecht einbauen.		
	10,000	St		
4.3.3		Abzweiger 150/100, 45° PP-Kanalrohr-Abzweiger 150/100 45° mit dem RAL-Gütezeichen Kunststoffrohre, passend zum PP-Kanalrohr, DIN 19550 einschl. Dichtung liefern und fachgerecht einbauen.		
	1,000	St		
4.3.4		Verschlußsteller, DN 150 mm Verschlußsteller aus PVC, für Hausanschlußleitungen passend zu den vorhandenen Kanalrohren einschl. aller Materialien liefern und einbauen für DN 150		
	2,000	St		
4.3.5		Verschlußsteller, DN 100 mm Verschlußsteller aus PVC, für Hausanschlußleitungen passend zu den vorhandenen Kanalrohren einschl. aller Materialien liefern und einbauen für DN 100		
	2,000	St		
4.3.6		Spülen Entwässerungsleitung bis DN 200 Entwässerungsleitung nach Abschluß der Verlegearbeiten spülen. Einschließlich Lieferung des Spülwassers und deren schadhlose Beseitigung, sowie aller erforderlichen Technik, Rohr bis DN 200 Ausführung in Teilstrecken		
	20,000	m		
4.3.7		Dichtigkeitsprüfung bis DN 200 mm PP, Einzelabschnitte Dichtigkeitsprüfung nach DIN EN 1610 der Rohrleitung aus PP Kanalrohr bis DN 200, Prüfmethode: Wasserfüllung in Einzelabschnitten für Seitenanschlüsse Prüfmedium ist vom AN zu liefern und schadlos wieder beseitigen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzurechnen sind die erforderlichen Formstücke und Armaturen für die Durchführung.		
		Zu wiederholende Prüfungen aufgrund von Undichtigkeiten werden nicht gesondert vergütet.		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.4	SCHÄCHTE / EINLÄUFE			
4.4.1	Montagearbeiten zum Anschluss an Schacht			
	Anschluss an den vorhandenen Regenwasserkanal am vorh. Schacht incl. aller erforderlichen Arbeiten und Materialien wie seitliche Kernbohrung für PP Rohr DN 150 herstellen, Rohreinführung mit Doymadichtung gegen einseitig drückendes Wasser liefern und einbauen und Anpassung der Berme im vorhandenen Schacht Komplettleistung			
	1,000	St	_____	_____
4.4.2	Kontrollschacht aus Fertigbauteilen, DN400			
	Hausanschlußschacht UPONAL-Systemschacht DN 400 aus PVC befahrbar mit - Schachtboden mit 1 Zulauf - Steigrohr - Teleskopabdeckung L2=650 mm - Schachtabdeckung L 65A ohne Lüftung, Belastungsklasse B 125 - Schmutzfänger Art.-Nr. 55053 max. Einbautiefe HS von 1000-2000 mm Fabrikat - Uponor Anger GmbH oder gleichwertiger Art Angebotenes Erzeugnis: einschl. der Erdarbeiten für die Schachterweiterung und -vertiefung sowie Unterbau und alle Nebenleistungen. liefern und einbauen			
	1,000	St	_____	_____
4.4.3	Dichtheitsprüf. für Schacht			
	Dichtheitsprüfung für die Schächte, nach DIN EN 1610, Prüfmethode: Wasserfüllung einschl. Lieferung aller erforderlichen Einbauten (Blasen) zur Einzelprüfung Vom AN ist das Prüfmedium zu liefern und schadlos wieder zu beseitigen Zu wiederholende Prüfungen aufgrund von Undichtigkeiten werden nicht gesondert vergütet.			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5	STRASSENBAU			
5.1	ERDARBEITEN			
5.1.1	Boden abtragen Boden profilgerecht abtragen ggf. einschl. Vegetationsdecke, oder Schotter - Sand Beimengungen abtragen und entsorgen			
	50,000	m3	_____	_____
5.1.2	Zulage verunreinigter Boden Zulage für den Abtransport und die Entsorgung von verunreinigtem Boden, Boden im Bereich der Straße mit Ziegelbruch, Beton-Schotter und sonstigem Steinmaterial durchmischt, sondieren und entsorgen.			
	30,000	m3	_____	_____
5.1.3	Planum für die Sohle Planum für die Sohle des Kofferbettes profilgerecht herstellen und nachverdichten, in der Bodenklasse 3-4 Ev2 = 45 MPa/m2			
	160,000	m2	_____	_____
5.1.4	Zulage zur Bodenbewegung Zulage zur Bodenbewegung aller Pos. Bodenaushub und -einbau für Ausheben und Einbauen von Hand. Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers.			
	2,000	m3	_____	_____
5.1.5	Steine und sonstige Hindernisse Steine und sonstige Hindernisse größer als 40 cm Durchmesser, (u.a. Bauschutt, oder Teile von Fundamenten) aus der Baugrube bergen, falls erforderlich brechen, seitlich der Baugrube in meßbare Haufen setzen, aufladen und zur eigenen Verwendung des Auftragnehmers entsorgen.			
	1,000	m3	_____	_____
5.1.6	Liefern Austauschboden Liefern frei Einbaustelle von geeignetem, einbau- und verdichtungsfähigem Boden als Bodenaustausch, Ungleichförmigkeitsgrad: U = 6 - 10 Ton/Schluffgehalt (Korngrößen <= 0,06 mm) max. 10% lagenweise einbringen und ver- dichten. Nachweise sind vorzulegen. Ausgetauschter Boden ist zu entsorgen Kosten sind einzukalkulieren			
	5,000	m3	_____	_____
5.1.7	Auffüllen von Rückbaubereichen Auffüllen von Rückbaubereichen außerhalb der neuen Trasse, liefern und einbauen von Füllboden			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.1.8	15,000	m3		
	Kontrollprüfung Verdichtung statisch Plattendruckversuch durch unabhängigen und zugelassenen Sachverständigen zum Nachweis des Verdichtungsgrades als Kontrollprüfung zusätzlich zur Eigenüberwachung gem. DIN 18134 auf Anweisung der Bauleitung zur Verdichtungskontrolle durchführen und auswerten sowie Vorlage des Prüfprotokolls statischer Plattendruckversuch Hilfeleistungen sowie Bereitstellung eines geeigneten Gegengewichtes sind mit einzurechnen			
5.1.9	1,000	St		
	Schutzrohre für Kabel im Bestand Kabelschutzrohre bis DN 100, zweischalig zum nachträglichen Einbau, nach Rücksprache mit der Bauleitung zum Schutz von bestehenden Kabeln im Straßenbereich liefern und um die Kabel fachgerecht montieren, sowie aller notwendigen Erdarbeiten mit den notwendigen Kabelauflegern, -einbettungen und Warnbändern.			
	5,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	STRASSENBAU			
5.2.1	Umfahrung aus Schotterrasen			
	Umfahrung aus Schotterrasen			
	Wegeflächen aus Schotterrasen gemäß Schnitt E-E herstellten Gefälle i.d.R. 1,5% (wenn nicht anders durch AG festgelegt) zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm Schotterrasen aus zu lieferndem Schotter-Oberboden-Düngergemisch Schichtdicke in eingebautem Zustand 10 cm Schotter, Körnung 32/45, Anteil Oberboden 20-25% Beimischung von zu lieferndem organisch mineralischem Dünger nach Herstellerangaben. Fachgerechtes Verdichten des Schotter-Dünger-Oberboden-Gemisches Aufbringen von 2cm zu lieferndem Oberboden, leicht verdichten. Rasenansaat mit zu liefernder Regelsaatgutmischung RSM 5.1 Parkplatzrasen, Variante 1, 25g/m ² Abwalzen mit leichter statischer Walze			
5.2.2	120,000	m2	_____	_____
	Schottertragschicht herstellen			
	Schottertragschicht für Straße liefern und fachgerecht gemäß ZTV SoB StB einbauen Schotter-Splitt-Sand-Gemisch) Mineralstoffe = gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material Einbaudicke 15 cm, Körnung 0/45 der Feinkornanteil 0,063 mm <=7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau und nach Einbau nachzuweisen, Verdichtungswert im eingebauten Zustand nach DIN 18134 -Ev2/Ev1 zwischen 1,80 und 2,20 -Verformungsmodul auf der Oberfläche Ev2 = 100 MPa/m2 -Wasserdurchlässigkeit kf<=10-5 ist durch anerkannten Versichkungsnachweis nachzuweisen			
5.2.3	120,000	m2	_____	_____
	Frostschuttschicht herstellen			
	Frostschuttschicht für Straße liefern, fachgerecht einbauen und verdichten Kies - Sand - Gemisch, 0/32 Körnung Dicke: 20 cm Ev2 = 80 MPa/m2 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen Verdichtungsnachweise sind einzurechnen und vorzulegen.			
5.2.4	160,000	m2	_____	_____
	Betonbordstein, Tiefbordstein			
	Betonbordstein, Tiefbord Form T 10 x 30 cm, Tiefbord auf einem Fundament aus Beton herstellen. Der Fundamentbeton ist als Rückenstütze, DIN 18 318 aus C12/15 herzustellen. Beim Tiefbord ist der Fundamentbeton keilförmig bis zur halben Steinhöhe hochzuziehen. Die Stoßfugen mit Zementmörtel verfüllen. Die Steine sind anschließend zu reinigen. Betonbordstein: nach DIN 483. Alle Materialien und Schneidarbeiten sind im Einheitspreis mit einzurechnen.			
5.2.5	70,000	m	_____	_____
	Betonbordstein, Rundbord			
	Betonbordstein, Rundbord Form R 15 x 22 cm, Rundbord auf einem Fundament aus Beton herstellen. Der Fundamentbeton ist als Rückenstütze, DIN 18 318 aus C12/15 herzustellen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beim Rundbord ist der Fundamentbeton keilförmig bis zur halben Steinhöhe hochzuziehen. Die Stoßfugen mit Compriband herstellen. Die Steine sind anschließend zu reinigen. Betonbordstein nach DIN 483 Alle Materialien und Scheidarbeiten sind im Einheitspreis mit einzurechnen.		
5.2.6	5,000	m		
		Betonpflaster für Ausfahrt Betonpflaster aus Pflasterstein, Normalpflaster, Rastermaß 20 x 10 x 8cm nach DIN 18501 bzw. DIN EN 1338, Druckfestigkeit 60N/m2 Frost- und Tausalzbeständig Farbe/Oberfläche: betongrau, glatte Oberfläche, Kanten fein gefast z. Bsp: Fabrikat: Lithon Plus gew. Fabrikat Typ einschl. Rand-, Halben- und Anfängersteine liefern und fachgerecht verlegen und einschlämmen, mehrmaliges Nachsanden sowie Lieferung, Anwälzung und Profilierung des Brechsandes in 3 cm Dicke einschl. aller Schneidarbeiten bei Kurven, Bögen udgl. Verlegemuster in Abstimmung mit dem AG, liefern und von Hand verlegen		
	4,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6	WEGEBAU			
6.1	ERDARBEITEN			
6.1.1	Boden abtragen			
	Boden profilgerecht abtragen und abfahren Oberboden ggf. einschl. Vegetationsdecke abtragen und entsorgen.			
	15,000	m3	_____	_____
6.1.2	Zulage zur Bodenbewegung			
	Zulage zur Bodenbewegung aller Pos. Bodenaushub und -einbau für Ausheben und Einbauen von Hand. Ausführung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers.			
	2,000	m3	_____	_____
6.1.3	Planum für die Sohle			
	Planum für die Sohle des Kofferbettes profilgerecht herstellen und nachverdichten, in der Bodenklasse 3-4 Ev2 = 45 MPa/m2			
	30,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.2	PFLASTERUNG			
6.2.1	Betonplatten im Gehweg			
	Betonplatten aus Normalbeton, Rastermaß 20 x 20 x 8cm nach IN EN 1338, Frost- und Tausalzbeständig Farbe/Oberfläche: grau, glatte Oberfläche R12, Kanten fein gefast z. Bsp: Fabrikat: Lithon Plus gew. Fabrikat Typ einschl. Rand-, Halben- und Anfängersteine liefern und fachgerecht verlegen und absanden, mehrmaliges Nachsanden sowie Lieferung und Profilierung des Brechsandes in 4 cm Dicke einschl. aller Schneid- arbeiten udgl. Verlegemuster Halbstein versetzt, durchgehende Fuge in Querrichtung Liefern und von Hand verlegen			
	20,000	m2	_____	_____
6.2.2	Schottertragschicht für Gehweg			
	Schottertragschicht für Gehweg liefern und fachgerecht gemäß ZTV SoB StB einbauen (Schotter-Splitt-Sand-Gemisch) Mineralstoffe = gebrochene natürliche Mineralstoffe, kein RC Material Einbaudicke 15 cm, Körnung 0/45 der Feinkornanteil 0,063 mm <=7 M.-% ist durch Eignungsprüfung vor Einbau und nach Einbau nachzuweisen, Verdichtungswert im eingebauten Zustand nach DIN 18134 -Ev2/Ev1 zwischen 1,80 und 2,20 -Verformungsmodul auf der Oberfläche Ev2 = 80 MPa/m2 -Wasserdurchlässigkeit kf<=10-5 ist durch anerkannten Versicherungsnachweis nachzuweisen			
	20,000	m2	_____	_____
6.2.3	Frostschuttschicht herstellen			
	Frostschuttschicht für Straße liefern, fachgerecht einbauen und verdichten Kies - Sand - Gemisch, 0/32 Körnung Dicke: 13 cm Ev2 = 60 MPa/m2 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen Verdichtungsnachweise sind einzurechnen und vorzulegen.			
	30,000	m2	_____	_____
6.2.4	Einfassungssteine aus Beton liefern und einbauen			
	Einfassungsstein aus Beton 60x300x1000 mm nach DIN 483 liefern mit einem Betonfundament und Rückenstütze, aus C20/25 herstellen. Beim Einfassungsstein ist der Fundamentbeton keilförmig			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bis zur halben Steinhöhe hoch-zuziehen. Die Stoßfugen mit Zementmörtel verfüllen. Die Steine sind anschließend zu reinigen. Alle Materialien und Schneidarbeiten sind im Einheitspreis mit einzurechnen.		
6.2.5	50,000	m	_____	_____
		Rollkies als Spritzschutz		
		Rollkies als Spritzschutz liefern und zwischen Bord und Fassade einbauen		
		Schichtstärke 10cm Korngröße 16/45		
	2,000	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
6.3	GELÄNDEMPELLIERUNG			
6.3.1	Boden auftragen			
	Boden auftragen Bodenlieferung zur Grobmodellierung der unbefestigten Flächen bis 20 cm Schichtstärke Unterboden liefern und fachgerecht einbauen Herstellung Planum			
	10,000	m3	_____	_____
6.3.2	Sonstige Modellierungsarbeiten			
	Sonstige Modellierungsarbeiten unter Angabe des AG vor Ort, Auf und Abtrag, Planumsregulierung liegenden Oberbodens bis 10 cm für Anpassungsarbeiten			
	50,000	m2	_____	_____
6.3.3	Mutterboden liefern			
	Mutterboden zum andecken der Grünflächenbereiche in einer Stärke von 5-7 cm liefern und einbauen und zum ansäen herrichten, Planum herstellen Vor dem Einbau ist der vorhandene Bauschutt, Betonreste udgl. zu entfernen			
	250,000	m2	_____	_____
6.3.4	Rasenfeinplanie herstellen			
	Feinplanie für Rasenaussaat herstellen. zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm; Steine größer 3 cm. Wurzeln, Unkräuter, Steine und sonstigen Unrat aufnehmen wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Anschlüsse an angrenzende Beläge 2 cm unter Oberkante.			
	250,000	m2	_____	_____
6.3.5	Rasensaat einbringen			
	Rasensaat mit Regelsaatgut- mischung RSM 2.4 herstellen einschl. Einigeln und Abwalzen. Saatgutmenge: 10 g/m2 Das Saatgut ist vom AN zu liefern und einzurechnen.			
	250,000	m2	_____	_____
6.3.6	Rasen mähen, Fertigstellungspflege			
	Rasen mähen für die Dauer der Fertigstellungspflege auf den neu angesäten Flächen teilw. Hanglage bis Neigung 1:2 Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Zeitpunkt der Schnitte richtet sich nach der Wuchshöhe des Rasens und erfolgt nur in Absprache mit dem AG. Nach 2. Schnitt Abwalzen und Ablesen von Steinen Dm größer als 3cm, ein abnahmefähiger Zustand muß erreicht werden. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen.			
	2	Pflegegänge	_____	_____
	250,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7				
7.1				
7.1.1				
7.1.2				
7.1.3				
7.1.4				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Reststücke sind ordnungsgemäß zu beseitigen		
7.1.5	2,000	St Toranlage 3,0m ausbauen vorhandenes Flügeltor zweiflügelig im Bestand einschließlich der Pfosten fachgerecht demontieren, Fundamentbeton entfernen, Abfallmaterial entsorgen, zum Wiedereinbau auf der Baustelle Lagern, Lichte Durchgangsbreite 3000 mm Abstand Pfosten: 3000 mm Flügelbreite: 1500 mm Torrahmenhöhe: 2200 mm Schließflügel mit Rahmen aus Stahlprofilen und Füllung aus Stahlstabmatten farbbeschichtet Pfosten aus Quadratrohr 10x10 cm farbbeschichtet Alle notwendigen Erdarbeiten sind im Einheitspreis mit einzukalkulieren.	_____	_____
7.1.6	1,000	St Zweiflüglige Toranlage 3,0m montieren vorhandenes Flügeltor zweiflügelig flucht und höhengerecht einbauen, einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen. Lichte Durchgangsbreite 3000 mm Abstand Pfosten: 3000 mm Flügelbreite: 1500 mm Torrahmenhöhe: 2200 mm Öffnungsrichtung in Abstimmung mit dem AG Schließflügel mit Rahmen aus Stahlprofilen und Füllung aus Stahlstabmatten farbbeschichtet Pfosten aus Quadratrohr 10x10 cm farbbeschichtet Alle notwendigen Erdarbeiten und sowie der Bau der Fundamente sind im Einheitspreis mit einzukalkulieren.	_____	_____
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
7.2	BELEUCHTUNG			
7.2.1		Lichtmasten abbauen, vorhandene Beleuchtungsmasten Rohrgrabenbereich fachgerecht demontieren, Kabelanschlüsse freischalten, abklemmen, isolieren, Fundamentbeton entfernen, Abfallmaterial entsorgen, zum Wiedereinbau auf der Baustelle Lagern,		
	2,000	St		
7.2.2		Kabelgraben herstellen und wieder verfüllen Kabelgraben herstellen und wieder verfüllen Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen, verdichten mit Wiederherstellung der Oberfläche. Gewachsener Erdstoff, Homogenbereich A (Bauklasse 3-4), bis 0,80 m unter geplante Gelände unter Beachtung der vorhand. Leitungen und Baumwurzeln ausheben und im Baustellenbereich zwischenlagern. lichte Breite: 0,40 m, Nach Einsanden, bis 30 cm über OK Kabel/OK Leerrohr lagenweise verfüllen, nach Warnbandverlegung Restgrabenverfüllung mit nicht bindigem Füllboden, Kornanteil < 0,06 mm von 5 -15 Gew. %, bis 0,50 m unter OKT im Bereich der Verkehrsflächen verdichten; Verdichtung (DPr.98% mit Nachweis) als komplette Leistung, Abraummaterial/verdrängter Erdstoff geht in Eigentum des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen		
	10,000	m		
7.2.3		Erdkabel NYY bis 5x16 liefern und verlegen Erdkabel NYY bis 5x16 liefern und verlegen. Erdkabel NYY bis 5x16 mm ² in Einzellängen liefern und fachgerecht im Kabelgraben oder Schutzrohr verlegen Verlegetiefe: bis 0,80 m einschl. sämtlicher dafür notwendiger Materialien und Nebenarbeiten als komplette Leistung. Der Leitungsquerschnitt ist aus den Leitungslängen zu ermitteln und mit einer 20 % Reserve zu dimensionieren		
	10,000	m		
7.2.4		Absanden von Erdkabeln einschl. Kabelwarnband Absanden von Erdkabeln einschl. Kabelwarnband Steinfreien Füllboden zum absanden von Erdkabeln liefern und einbauen. 10 cm unter sowie 30 cm über den verlegten oder vorhandenen Erdkabeln.		
	10,000	m		
7.2.5		Mastgruben für Beleuchtungsmasten Mastgruben für Beleuchtungsmasten Mastgruben für Leuchten ausheben und fachgerecht nach Einbau der Mastfundamente verfüllen. Mastgruben in Handschachtung unter Berücksichtigung der Versorgungsleitungen ca. 0,70 x 0,70 x 1,00 m herstellen, lagenweise verfüllen und verdichten. Überschussmassen gehen in Eigentum des AN über und sind fachgerecht zu entsorgen. Sämtliche Lade-, Transport- und Deponiekosten sind einzurechnen		
	2,000	St		
7.2.6		Mast- Fundamentrohre für Straßenbeleuchtungsmasten Mast- Fundamentrohre für Straßenbeleuchtungs-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8		PERSONENAUFZUG		
8.1		ERDARBEITEN		
8.1.1		Baugrube Klasse 3 bis 4, Z 0 Böden für Baugrube ausheben und entsorgen. Klasse 3 bis 4 (siehe beiliegendes Baugrundgutachten). - flächiger Abtrag nach Rückbau der Oberflächenbefestigungen - Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle zwischenlagern, nicht verwendetes Material in Eigentum des AN übernehmen und Verwertung nach Wahl AN zuführen - Baugrubentiefe bis ca. 1,20 m. - Kante 45 - 60 Grad abgebösch (siehe beiliegender Baugrubenplan) - Bodenaushub für Bodenaustausch und zur Herstellung der Planumsebene UK Kies- und Drainschicht.		
8.1.2	30,000	m3		
		Oberboden abtragen Abtrag 10 - 30 cm Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
8.1.3	10,000	m3		
		Zulage zur Vorposition: Bodenaushub in Handschachtung Zulageposition zur Vorposition: Boden für Baugruben- / Fundamentaushub in Handschachtung in Bereichen von Fundamentvor- und Rücksprünge, Leitungen u.ä. ausheben. Ausführung nach besondere Anordnung der Bauleitung / AG		
8.1.4	10,000	m3		
		*** Grundposition 1.0 Bodenaustausch abschnittsweise - Boden für Bodenaustausch nach Anordnung des AG ausheben - Klassen 3 bis 4 - Bodenaustausch für Baugrundverbesserung - Bodenaustausch streifenweise unter gleichzeitigen Einbau des Bodenaustauschmaterials ausführen - Einbaumaterial: nichtbindiger kapillarbrechender Kies 0/32, Verdichtungsgrad DPr mind. 97%; - d = 30 cm - Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen		
8.1.5	5,000	m3		
		*** Alternativposition 1.10 Baugrund Gründungssohle nachverdichten - Boden der Gründungssohle verbessern und verdichten - Verdichtungsgrad mind. DPr 0,97 - Schichtdicke 30 cm		
8.1.6	15,000	m2		nur EP
		Baugrubensohle planieren Baugrubensohle unterhalb der Bodenplatte nach dem Aushub planieren. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Sauberkeitsschicht als planebene Fläche, mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz auf eine Länge von 5,0 m, einschl. des Nachverdichten der Planumsebene mit geeignetem Gerät.		
	15,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
8.2	SICHERUNGSLEISTUNGEN			
	Bauzaun - BE-Fläche			
	Bauzaun - BE-Fläche			
	Die folgenden Positionen betreffen den Bauzaun im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche, westlich des Baufeldes.			
8.2.1	Bauzaun H 2m aufstellen räumen			
	- Bauzaun, auf unbefestigtem Untergrund, Zaunoberkante über Oberfläche Gelände 2 m, standsicher aufstellen und nach Beendigung der Arbeiten räumen			
	- Bauzaun über gesamte Bauzeit vorhalten und unterhalten			
	- Befestigung der Zaunfelder untereinander mit Bauzaunschellen			
	- Grundstandzeit: 4 Wochen			
	- 70 v. H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Räumen des Bauzaunes vergütet			
	110,000	m		
8.2.2	Bauzaun H 2m vorhalten			
	Vorhalten des vorbeschriebenen Bauzauns über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung nach Meter x Wochen			
	1.980,000	mWo		
8.2.3	Bauzaun H 2m umsetzen			
	Bauzaun der Vorposition in Abhängigkeit vom Baufortschritt umsetzen.			
	20,000	m		
8.2.4	Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m einbauen ausbauen			
	- Behelfsmäßiges Tor, abschließbar, aus Metallgitter, vorgefertigt, im Bauzaun, Breite 4 m, Höhe 2 m, einbauen und ausbauen.			
	- Grundstandzeit. 4 Wochen			
	- 70 v. H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Räumen des Bauzaunes vergütet			
	1,000	St		
8.2.5	Tor abschließbar Metallgitter B 4m H 2m vorhalten			
	Vorhalten des vorbeschriebenen Tores über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung nach Stück x Wochen			
	18,000	StWo		
	Zaun zur Abgrenzung des Baufeldes zum Parkplatz			
	Zaun zur Abgrenzung des Baufeldes zum Parkplatz			
	Die folgenden Positionen betreffen den Stabgitterzaun zwischen Baufeld und der nördl. Parkfläche der Bundespolizei, zur Sicherung des Grundstückes während der Baumaßnahme.			
8.2.6	Stabgitterzaun mit Übersteigschutz aufstellen			
	- Stabgitterzaun (Zaun aus Rechteckpfosten und Stabgittermatten) einschl. erforderlicher Erdarbeiten herstellen			
	- inkl. 2 Stk. Endausbildungen (Endpfosten)			
	- mit Übersteigschutz in Angriffsrichtung geneigt, oberer Abschluss überstehend			
	- Elemthöhezaun: 2,03 m über OKG			
	- Höhe Übersteigschutz: 0,30 m			
	- Gesamthöhe: 2,33 m über OKG			
	- Stahlbauteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet (Moosgrün - RAL 6005)			
	- Gittermatten sind an den Rändern durchgehend mit den Pfosten zu verbinden			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Pfosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pfostenmaterial: Stahlrohr gem. DIN EN 10210, rechteckig aus einem Stück gefertigt (Schweißnähte sind nicht zulässig) - regensicher abgedeckt - Pfostenabstand: 2,50 m - Profil Pfosten: 60 x 40 x 2 mm <p>Gittermatten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gittermatte aus punktgeschweißten Stahldrähten - waagerechte Drähte: Ø 8 mm, doppelt angeordnet - senkrechte Drähte: Ø 6 mm, zwischen den waagerechten Drähten einfach - Maschenweite: 50 x 200 mm - Bodenfreit: mind. 10 mm, max. 30 mm <p>Fundamente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betonfundament C 12/15 - 30 x 30 x 60 cm - Bodenklasse 3 bis 4 		
8.2.7	12,000	m		
		<p>Zulage: Stabgitterzaun Passstück</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zulage für das Anpassen und Einfügen eines Passfeldes für den Zaun der Vorposition - Länge unterschiedlich nach örtlichem Aufmaß - Korrosionsschutz an Schnittstellen herstellen - Reststücke sind ordnungsgemäß zu beseitigen 		
8.2.8	2,000	St		
		<p>Stabgitterzaun mit Übersteigschutz zurückbauen</p> <p>Stabgitterzaun der Vorposition nach Beendigung der Baumaßnahme zurückbauen, inkl. Beseitigung der Betonfundamente und Verfüllen der Fundamentgruben, Zaun in Eigentum des AG übernehmen und Verwertung nach Wahl AN zuführen</p>		
	12,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		BAUSTELLENEINRICHTUNG
1.1		BAUSTELLENEINRICHTUNG
2		ABBRUCH
2.1		ABBRUCH
3		ROLLSTUHLRAMPE
3.1		ERDARBEITEN
3.2		WINKELSTÜTZELEMENTE
3.3		OBERFLÄCHE RAMPE
3.4		GELÄNDER
4		REGENWASSERKANAL
4.1		ERDARBEITEN
4.2		WASSERHALTUNG
4.3		ROHRLEGEARBEITEN
4.4		SCHÄCHTE / EINLÄUFE
5		STRASSENBAU
5.1		ERDARBEITEN
5.2		STRASSENBAU
6		WEGEBAU
6.1		ERDARBEITEN
6.2		PFLASTERUNG
6.3		GELÄNDEMPELLIERUNG
7		EINFRIEDUNG-BELEUCHTUNG
7.1		ZAUNANLAGE
7.2		BELEUCHTUNG
8		PERSONENAUFZUG
8.1		ERDARBEITEN
8.2		SICHERUNGSLEISTUNGEN

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.